

Eichstätt Keglern bleibt das Pech weiter treu

DJK Eichstätt verliert Derby beim SV Zuchering

Zuchering (rbm) Am 3. Spieltag in der Landesliga Süd reisten die Kegler der DJK Eichstätt zum Derby zum SV Zuchering und mussten sich erneut trotz guter Leistung schlussendlich knapp mit 3:5 Mannschaftspunkten bei 3285:3308 Holz geschlagen geben. Den Start gingen Christian Buchner und Kapitän Andreas Niefnecker gegen Michel Baumgarten und Thomas Bleier an. Buchner ließ von Beginn an seinem Gegner keine Chance und gewann trotz eines schlechten Abschlussdurchgangs mit 3:1 Satzpunkten bei 543:547 Holz seinen Mannschaftspunkt. Niefnecker agierte teils unglücklich, hatte jedoch bis zum Schluss alle Chancen in der eigenen Hand. Durch einen Fehler am vorletzten Schub kam der Kapitän nicht mehr in die Vollen, verlor deshalb äußerst bitter um 1 Holz den entscheidenden Durchgang und hatte dadurch mit 2:2 SP bei 523:551 das Nachsehen. Im Mittelabschnitt betraten Christian Spiegel und Jürgen Frey gegen Bernd Spiegl und Christian Lösel die Bahnen. Spiegel erlegte durchwegs solide Durchgänge und gewann folgerichtig ohne große Bedrängnis mit 3:1 SP bei 566:540 sein Duell. Frey hielt zur Hälfte gut gegen den Liga-Besten Lösel mit, musste in Folge gegen den Tagesbesten etwas abreißen lassen und hielt mit 1:3 bei 539:596 den Schaden noch in Grenzen. Im Schlussdrittel war für die Domstädter von Sieg über Unentschieden und Niederlage noch alles drinnen. So starteten Stefan Spiegel und Christian Niebler gegen Philip Lorenz und Christian Spiegl die Aufholjagd (-63 Holz). Beide Altmühltaler begannen stark, wobei vor allem Niebler in Durchgang zwei explodierte und mit überragenden 173 Holz einen neuen Bahnrekord in Zuchering auf die Bahn zauberte. Im Zusammenschluss brachten die beiden Eichstätter die Gastgeber ordentlich ins Wanken und führten sogar vorm Schlussabschnitt mit 11 Holz. Im alles entscheidenden letzten Durchgang wuch das Glück, wie schon in den letzten beiden Spielen, wieder von der Eichstätter Seite und durch einen hervorragenden Schlusspurt des Zucheringers Lorenz (156) musste man sich erneut sehr bitter, äußerst knapp und unglücklich bei 3:3 Mannschaftspunkten in den Duellen mit minimalen 23 Holz geschlagen geben. Wie schon an den ersten beiden Spieltagen erlegten die Domstädter ein sehr gutes und geschlossenes Mannschaftsergebnis, welches schlussendlich wieder um einen Wimpernschlag nicht ausreichte, um die ersten Punkte einzufahren. Nun gilt es nach dem spiefreien Wochenende am nächsten Samstag gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Hofdorf, an die bisher guten Leistungen anzuknüpfen und weiter an die eigene Stärke glauben, damit der Anschluss an das Mittelfeld gehalten werden kann.